

»Wir brauchen ein neues Wozu«

„Über die Dialektik von Modernität und Traditionalismus“
Vortrag von Prof. Bazon Brock

mit einer Einleitung von
Prof. Ralf Urban Bühler zum Beginn einer neuen Veranstaltungsreihe
HGB, Lichthof | 27.11.09 | 19.00 Uhr

Zwanzig Jahre nach der folgenlosen Ausrufung der Postmoderne stellt sich die Frage nach dem Wiedererwachen aus einer allgemeinen Ermüdung durch das „Entwöhnungstrauma der beendeten Moderne“ (Norbert Bolz) neu. Der lange schwelende Kulturstreit an der HGB, jüngst im Gerangel um die Nachfolge von Neo Rauch offen ausgebrochen, wurde bisher in einer breiten Öffentlichkeit allzu vordergründig als Teil einer Ost-West-Problematik diskutiert.

Ziel der neuen Veranstaltungsreihe unter der Überschrift des bekannten Heiner-Müller-Zitates ist es, die Hintergründe des Konfliktes sehr viel breiter auszuleuchten, Räume für riskantes Denken zu öffnen und Anreize für eine weiterführende Diskussion zu stiften.

Bazon Brock, Professor für Kunst und Ästhetik, Universität Wuppertal,

hat sich in zahlreichen Vorträgen und Veröffentlichungen zu einer „Uchronischen Moderne“, insbesondere auch gegenüber der „vorgeblichen Modernität und digitalen Revolution der Medienkunst“, die sich in aller Regel als Behauptung des Neuen und Aufhebung der Tradition präsentiert, kritisch positioniert.